

THEMA DES MONATS

Unerklärliche Schmerzen – ist eine alte Narbe schuld daran?

Alte Narben und neue Schmerzen

Leiden Sie unter unerklärlichen Schmerzen, die auf keine direkte Schmerzquelle zurückzuführen sind? Haben Sie schon länger eine alte Narbe, die sich hin- und wieder störend bemerkbar macht? Gut möglich, dass sich die verwundete Stelle zu einem eigentlichen Störfeld entwickelt hat, das es zu behandeln gilt.

Narbenbildung während dem Heilungsprozess

Die Ausbildung von Narben gehört nach einem Unfall oder einer Operation zum normalen Heilungsprozess der Haut. Diese ist jedoch nicht in der Lage, die Schädigung mit absolut gleichwertigem Material wieder ungeschehen zu machen. Die verloren gegangene Hautpartie wird durch minderwertiges, faserreiches Ersatzgewebe (Fibrose) ausgetauscht, dem Talg- wie auch Schweißdrüsen fehlen. Eine gute Versorgung während der Wundheilung kann diese Narbenbildung zwar hinsichtlich Aussehen und Funktionalität positiv beeinflussen, aber nie vollständig verhindern.

Symptome einer störenden Narbe

In manchen Fällen führt das Ersatzgewebe zu Störungen im Energiefluss innerhalb des Organismus, was sich an der Narbe selbst durch folgende Symptome äußert:

- Die Narbe reagiert nicht auf Druck und fühlt sich bei Berührung unangenehm taub an.
- Bei Wärme (z.B. in der Sauna) oder Kälte beginnt die Narbe zu pochen oder zu ziehen.
- Abrupte Wetterwechsel von Hoch zu Tief (und umgekehrt) führen zu Jucken und Prickeln.
- Die Narbe ist ständig gerötet oder bräunlich verfärbt.
- Das Narbengewebe bildet zusammen mit dem umliegenden Gewebe einen unschönen Wulst.
- Der verursachte Schmerz gleicht einem entzündeten Nerv, der bis in entfernte Körperregionen ausstrahlt.

Narben verursachen Störungen im Energiefluss

Gemäß der Lehre der traditionellen Chinesischen Medizin TCM, der auch die Akupunktur angehört, wird die Lebensenergie über vier verschiedene Kreisläufe im Körper verteilt: Nervensystem, Blut-, Lymph- und Qi-Kreislauf. Zu diesem vierten Kreislauf gehören die zwölf Meridian-Paare, die alle Körperteile, Organe, Drüsen und Bindegewebe mit Energie versorgen. Kommt es aufgrund der verringerten Durchlässigkeit des Narbengewebes zu Blockaden im Energiefluss, führt dies zu einem Energiestau, der auch weit entfernte Körperregionen beeinflussen kann, die zunächst nichts mit dem Störfeld zu tun haben. So kann eine Narbe am Bauch zu Kopfschmerzen führen! Die unerklärlichen Schmerzen im betroffenen Körperteil bedürfen deshalb einer ganzheitlichen Analyse, um die eigentliche Schmerzquelle – eine alte Narbe an einem anderen Ort – zu lokalisieren.

Entstörung der Narbe durch Spritze, Nadel oder Laser

Ist der Schmerzverursacher gefunden, stehen der Ärztin verschiedenen Therapien zur Entstörung zur Verfügung, die oft in Kombination eingesetzt werden:

Zur Aufhebung der Energieblockaden kommen z.B. Lokalanästhetika zum Einsatz, die direkt in das Narbengewebe eingespritzt werden, um eine Entspannung der Bindegewebsfasern zu bewirken.

Aber auch der Strahl eines Softlasers kann zur Auflockerung der verhärteten Strukturen herangezogen werden und so den Energiefluss wieder in Gang bringen.

Oder es ist der Einsatz von Akupunkturnadeln, der zur nötigen Entlastung führt. An den richtigen Akupunkturpunkten eingesetzt, korrespondieren die Nadeln mit den Organfunktionen und reaktivieren den Energiefluss.

Der erholsame Effekt ist dabei vom Patienten selbst sofort spürbar: Das Störfeld an der Narbe beruhigt sich und die Schmerzen verschwinden.

